

Der Düsseldorfer Karnevalszug 1928 marschiert!

Über die gestrige, dritte Sitzung des vorbereitenden Komitees im „Goldenen Kessel“ miterlebt hat, kann von merklich gesteigertem Interesse, ja von Begeisterung für den Plan, im nächsten Jahre wieder einen Rosenmontagszug zu veranstalten, berichten. Die wiederum sehr stark besuchte Versammlung hat das Zug-Komitee gewählt, das sich jetzt mit aller Kraft für die finanzielle und künstlerische Verwirklichung des Vorhabens einsetzen wird. Nachdem bereits in der vorigen Sitzung die Besorgung des Prinzenwagens durch einen Wirtschafts-Großbetrieb und weiter die Stiftung von zweitausend Mark bekanntgegeben worden war, konnte gestern durch den Vorsitzenden, Herrn Wilhelm Busch, berichtet werden, daß weitere fünf oder sechs Wagen und größere Geldspenden inzwischen von anderer Seite zugesagt worden sind.

„Das Buch in Druck, Schmuck und Einband.“

Was die bereits vor einigen Tagen besprochene öffentliche Ausstellung der Handwerkerschule im Pressehaus betrifft, so verstärkt ein wiederholter Besuch den Eindruck, daß unter Leitung des Meisters R. Schulze jr. vorzügliche Handarbeit geleistet wird. Da das Handwerk ein Hauptziel der Schule ist, muß die technische Leistung uneingeschränkt anerkannt werden. Die buch künstlerische Arbeit bedarf noch sorgfamer Pflege und der Hinleitung der Schüler zu sicherem Geschmack. Es ist immer zu bedenken, daß Buchschmuck am besten, am empfehlendsten fürs Buch wirkt, wenn er sparsam, zurückhaltend und nicht überladen, wenn er eben nicht zum Selbstzweck geworden ist. Wichtiger als solche Ausschmückung scheint mir eine sorgfältige und sinngemäße Entwerfung von Buchrücken-Schriftzeichen zu sein; das wäre wohl auch eine interessante und lohnende Aufgabe für die Schüler.

H. Sch.